

Allgemeiner Elternbrief 1 - 2018/19

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir, die Beschäftigten an der Grund- und Mittelschule St. Josef, hoffen, dass das neue Schuljahr für Sie und Ihr Kind gut beginnen konnte und dass Sie mit den Rahmenbedingungen an unserer Schule zufrieden sind. Wir haben versucht Klassenbildung und Stundenpläne zum Wohle Ihres Kindes und auch nach Ihren Interessen – soweit dies organisatorisch und rechtlich möglich war - zu gestalten.

Ganz besonders begrüßen wir die Schulanfänger und deren Eltern in der Grundschule St. Josef I und II sowie die Kinder und Eltern, die aus anderen Schulen in unsere Klassen an der Grund- oder Mittelschule St. Josef aufgenommen wurden, ganz herzlich in unserer Schulgemeinschaft.

Sie, sehr geehrte Eltern, wissen, dass wir in Sachen Bildung, Erziehung und Integration nur Erfolg haben können, wenn wir alle, und da meine ich Schüler, Eltern, Lehrer und externe Fachkräfte im Team wirken. Zum Wohle der Kinder und Jugendlichen streben wir eine respektvolle und harmonische Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule an. Sie, liebe Eltern, kennen Ihr Kind am besten und haben den größten Einfluss auf die Erziehung und Formung Ihrer Kinder.

Wir, die Lehrer, wollen Sie in Erziehungs-, Bildungs- und Integrationsfragen sehr gerne unterstützen – wir wollen Ihre Kinder aber in erster Linie fürs Leben bilden. Damit Bildung prägend sein kann, werden wir Ihren Kindern nicht nur den Lehrstoff vermitteln, sondern auch erzieherisch einwirken und gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern versuchen, das Schulleben friedvoll, aber auch lebendig zu gestalten.

Die Mittelschulklassen werden verstärkt berufsorientiert gefördert. So unterstützen uns z.B. **Berufseinstiegsbegleiter** und Herr Hetzenecker von der Agentur für Arbeit die den jungen Leuten beim Finden von Ausbildungsplätzen behilflich sind. Im Weiteren werden unter anderem auch Betriebspraktika und Berufsfindungswochen organisiert.

Im Bereich des **sozialen Lernens** (z.B. Höflichkeit, Respekt, Umgangsformen...) werden wir den bereits eingeschlagenen Weg fortsetzen. Wir wollen präventiv ansetzen, um körperliche, verbale oder psychische Gewalt in jeder Hinsicht eindämmen zu können. Die Jugendsozialarbeiterin Sonja Ebenböck wird uns dabei kompetent zur Seite stehen.

Die Regeln der Schulordnung und der Hausordnung gelten dabei als unumstößliche Grundlage.

Der Ausbau mit **Ganztagesklassen** konnte wieder vorangebracht werden, da die Eltern das Angebot in der Eingangsklasse sehr gut angenommen haben. Deshalb können wir in diesem Schuljahr jeweils eine Ganztagesklasse in der 1., 2. und 3. Jahrgangsstufe anbieten. Als Mitglied der erweiterten Schulleitung wird weiterhin Frau Petra Wittmann als Ansprechpartnerin in St. Josef II zur Verfügung stehen. Die Betreuung der GT-Kinder außerhalb der Unterrichtsstunden übernimmt als Kooperationspartner wiederum die Caritas Straubing. Frau Zeciri, Frau Rodehau und Frau Hetemi übernehmen diese Aufgabe. Auch die „Soziale Stadt“ stellt uns die Theaterpädagogin Frau Neubauer-Dorsch und den Sporttrainer Hubert Wünsche zur qualitativen Ergänzung eines Betreuungsnachmittags zur Verfügung. Herr Willi Mikulasch steht für das Projekt „Fitness und Fußball“ in der Mittelschule zur Verfügung.

Generell darf ich Sie, liebe Eltern, bitten, mit Ihren Anliegen in erster Linie **den ständigen Kontakt zum Klassenlehrer** zu suchen. Im Weiteren stehen Ihnen in der Schulleitung die Konrektorin Frau Andrea Obermeier als meine Stellvertreterin und ich persönlich für Gespräche und Auskünfte gerne zur Verfügung. Sollten Sie außerhalb der Sprechzeiten (7:30 – 11.30 Uhr) dringenden Gesprächsbedarf haben, wäre eine vorherige telefonische Anmeldung wünschenswert, da auch die Schulleiterin und der Schulleiter noch Unterricht zu erteilen haben.

Die Elternsprechstunden der Lehrkräfte der Grundschule und der Mittelschule entnehmen Sie bitte unserer homepage

Krankmeldungen

Es ist dringend notwendig, dass Sie, liebe Eltern, Ihr Kind im Krankheitsfall oder in einem anderen Verhinderungsfall **unmittelbar am Morgen des Fehltages entschuldigen**. Dabei können Sie das Schulsekretariat telefonisch informieren (**Tel.Nr. 52326 – bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen**) oder eine E-mail an verwaltung@vs-st-josef.de senden. Am Tag der Rückkehr hat der Schüler eine schriftliche Entschuldigung beim Klassenleiter abzugeben. Fehlt ein Kind **länger als drei Tage**, ist ein **ärztliches Attest** notwendig. Ärztliche Atteste können bei Notwendigkeit auch schon bei einem einzigen Fehltag verlangt werden.

Die Schulleitung möchte in diesem Zusammenhang darauf verweisen, dass Unterrichtsbefreiungen wegen vorzeitiger oder verlängerter Reiseterrmine nicht ausgestellt werden dürfen.

Schulweg

Besprechen Sie mit Ihrem Kind den Verlauf eines sicheren Schulwegs und klären Sie es über Gefahrenmomente auf. Schulweghelfer sichern die Übergänge. Die Schulweghelfer haben den Kindern gegenüber auch Weisungsbefugnis. Falls Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, bitten wir Sie inständigst, die Kinder nicht bis zur Schulhaustüre zu fahren. **Vermeiden Sie bitte, die Kinder so nah wie möglich ans Schulhaus heranzufahren**. Sie als Eltern können durch Ihr verständnisvolles und umsichtiges Verhalten selbst am besten Gefahren für die Kinder durch den Straßenverkehr minimieren. **Lassen Sie Ihr Kind in einiger Entfernung aussteigen und die letzten 100 oder 200 Meter zu Fuß gehen. Dazu hat die Stadt Straubing in Zusammenarbeit mit der Polizei Haltepunkte (als Schild erekenbar) vorgeschlagen.**

Ich möchte darauf hinweisen, dass auf Höhe des Hortes striktes Halteverbot besteht. Ich bitte dies zu berücksichtigen.

Eine weitere Bitte: **Begleiten Sie Ihr Kind** allerhöchstens **nur bis zum Beginn des Schulgeländes** und holen Sie es auch dort wieder ab. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu und lassen Sie ihm seinen eigenen Bereich innerhalb der Schule. Aus Sicherheitsgründen ist am Haupteingang eine Schließanlage installiert. **Falls Sie zukünftig das Schulhaus betreten wollen, können Sie an der Glocke läuten und Ihren Eintritt anmelden.**

Parteiverkehr

Das Büro ist für den Parteiverkehr offiziell täglich von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt. Wir bitten Sie dringend, sich an die Öffnungszeiten zu halten oder sich außerhalb des Parteiverkehrs einen Termin geben zu lassen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Mithilfe. Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter aktiviert. Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen auf den AB. Wir rufen Sie bei Bedarf auch gerne zurück.

Sicherung des Bildungs- und Erziehungsauftrags

Der Art. 86 (1) BayEUG gibt den Schulen den Auftrag zu Bildung- und Erziehung. Die Grund- und Mittelschule St. Josef möchte diesen Auftrag zum Wohle aller gut umsetzen. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag oder der Schutz von Personen und Sachen ist allerdings nicht gewährleistet, z.B. durch nicht schulfreundliches Verhalten, Stören des Schul- und Unterrichtsbetriebes, Mitbringen von unterrichtsfremden Gegenständen, schulischen Verpflichtungen nicht nachkommen, unregelmäßigen Schulbesuch, sonstige Veranstaltungen der Schule nicht besuchen, nicht gründliche Unterrichtsvorbereitung, erforderliche Arbeitsmittel nicht bereithalten, im Unterricht nicht mitarbeiten, Verschmutzung und Beschädigung des schulischen Eigentums, aggressives Verhalten gegen Mitschüler und Lehrer.

Die Schulleitung bittet deshalb alle Mitglieder der Schulfamilie, Schüler, Eltern und Lehrkräfte um gemeinsames positives Handeln, um den Bildungs- und Erziehungsauftrag bestmöglich zu gewährleisten.

Schulsozialarbeit

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist ein freiwilliges und kostenfreies Angebot des Amtes für soziale Dienste der Stadt Straubing an unserer Schule mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und individuell zu unterstützen. Die JaS-Fachkraft Frau Ebenböck steht dabei Ihnen und Ihren Kindern beratend und unterstützend zur Seite. Sie arbeiten eng mit den Lehrkräften, der Schulleitung und dem weiteren pädagogischen Personal der Schule sowie mit außerschulischen Organisationen und Einrichtungen zusammen. Frau Ebenböck hat ihr Büro im 2. Stock der Mittelschule St. Josef und ist jederzeit auch über die Schulleitung erreichbar.

Schullaufbahnberatung und Unterstützung bei Lernproblemen

Unterstützer in diesen Fällen sind:

Beratungslehrer: Stefan Ruhstorfer (GS St. Jakob) Sprechstunde Montag 10:20-11:05, Tel. 21917

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst: Kerstin Axtmann und Frau Much, Tel. 52326

Schulpsychologe noch nicht bekannt.

Handynutzung

Der Umgang mit den Kommunikationsmedien (Handy, Smartphone, Mp 3 Player usw.) ist heute im Alltag teilweise wichtig und notwendig geworden. In der Schule allerdings sind die Geräte oftmals neben ihrem alltäglichen Nutzen auch zum Problem geworden. Wir hatten im letzten Schuljahr einige Handydiebstähle hinzunehmen. Bei Diebstahl gibt es keine Ersatzansprüche an die Schule. Auf dem Pausenhof können diese Medien zu unerlaubten Ton- oder

Videoaufnahmen genutzt werden. Deshalb gilt in der Schule das Handynutzungsverbot. Während des Unterrichts und in den Pausen muss das Handy ausgeschaltet und im Schulranzen verstaut sein. Die Lehrkräfte sind angehalten, bei wiederholten Verstößen das Handy abgeben zu lassen. Wir bitten da um Verständnis. Allerdings kann das Handy auf Anweisung der Lehrkraft zu unterrichtlichen Zwecken eingesetzt werden.

Benutzung von Rollern, Skateboards und Fahrrädern

Wir beobachten, dass Kinder und Jugendliche vermehrt mit den oben genannten zwei- oder vierrädrigen Fahrzeugen zur Schule kommen. Die Benutzung dieser Geräte obliegt der Entscheidung der Eltern. Allerdings können diese Fahrgeräte nicht in die Klassenzimmer der Schule mitgebracht werden. Die Roller und Boards müssen wie die Fahrräder auch an den Fahrradständern abgestellt und versperrt werden, außer der Klassenleiter vereinbart mit den Kindern eine andere Lösung. Die Schule kann keine Haftung für die Sicherheit der Geräte übernehmen.

Schulfruchtprogramm

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 erhalten jeden Dienstag kostenlos frisches, regionales und saisonales Obst und Gemüse. Dies ist möglich durch das EU-Schulobst und -gemüseprogramm, das in Bayern als Schulfruchtprogramm umgesetzt wird. Unsere Fachberaterin für Gesundheit und Ernährung Frau Bachl setzt dieses wunderbare Programm seit ein paar Jahren an unserer Schule Gewinn bringend um.

Frühstücksclub

Ab 1. Oktober ist ebenfalls auf Initiative von Frau FoL Christine Bachl wiederum der Frühstücksclub eingerichtet worden. Dort können Grundschulkinder ab 7 Uhr ein gesundes Frühstück einnehmen. Frau Karl und Frau Snini betreuen dieses tägliche Angebot. Eine Anmeldung dazu ist im Büro erforderlich.

Aufenthalt auf dem Schulgelände außerhalb der Unterrichtszeiten

Nach 16.30 Uhr, an Wochenenden oder in den Ferien ist der Aufenthalt auf dem Schulgelände unbefugten Personen untersagt.

Horte

Für unsere Kinder und Jugendlichen stehen die AWO-Hort an der Schule St. Josef, der Hort Don Bosco, der Caritas-Hort Krabbelkiste (Gottfried-Keller-Str.), der Hort St. Jakob (Bachstr.) und der Mittelschulhort HoPla am Stetthaimerplatz (Tel. 960841) für eine nachmittägliche Betreuung zur Verfügung.

Elternbeirat

Die beiden Elternbeiratsgremien sind gewählt. Den Mitgliedern des Elternbeirates ist hiermit die herzliche Gratulation zur Wahl ausgesprochen.

Die neu gewählte Vorsitzende des Elternbeirats der Grundschule ist Frau Pamela Janja (Kl.1b), ihre Stellvertreterin ist Frau Katryn Ackermann (Kl.1b), Kassier bleibt Herr Georg Haberl (2a) und die Schriftführerin Frau Barbara Conradi (3a). Die Elternbeiratsvorsitzende der Mittelschule ist weiterhin Frau Corinna Zwickl (8a). Stellvertreterin ist Frau Marina Besmeltseva (5b). Das Amt des Kassiers übernimmt weiterhin Frau Anna Kammerer (8a) und neue Schriftführerin ist Frau Dominika Sloma (5b). Den genannten Personen, den weiteren Mitgliedern des Beirats sowie den Klassenelternsprechern sei hiermit der Dank für das Engagement für die Schulfamilie St. Josef ausgesprochen.

Geplante Veranstaltungen / Termine

Viele an unserer Schule schon zur Tradition gewordenen Aktivitäten werden fortgesetzt, wie z.B. der Einsatz von Lesepaten, Sprachpaten, Sprachförderung durch Drittkräfte, Tanz- und Flötenunterricht durch die Städt. Musikschule unter der Leitung von Frau Annette Vogel oder die Schülerausleihe der Stadtbücherei. Mit dem Kinderchor des Volksschor besteht eine Kooperation. Zur Chorstunde am Dienstag um 16:30 sind die Kinder herzlich in die Aula eingeladen. Auch die Laufaktivitäten an der Schule werden im laufenden Schuljahr wieder aufrechterhalten werden. Falls Sie an den Geschehnissen an unserer Schule Interesse haben und wenn Sie Informationen abfragen wollen, dann besuchen Sie doch einfach unsere neu gestaltete Homepage www.vs-st-josef.de. Dort werden die Standards und aktuelle Termine bekannt gegeben.

Mit dem Wunsch auf stets gute Zusammenarbeit verbleiben wir freundlichst



Ihr
Erich Gruber, R
Schulleiter



Ihre
Andrea Obermeier, KR
Stellvertretende Schulleiterin